



Hennef, 12-16.06.2014

## Sportler aus Nowy Dwór Gdański zur Internationalen Stadtmeisterschaft 2014

Die Vorbereitung des Programmes für den Besuch der polnischen Jugendlichen lag in den Händen von Achim Buchholz und Ingo Mügge vom FC Hennef 05. Die Unterbringung der jugendlichen Sportler sollte ausschließlich in Familien vorgesehen werden. Bei den Mädchen, die vom GESV Hennef betreut wurden, gab es dabei keine Probleme.

Die erwachsenen Läufer und die Betreuer der Fußballjugend hatten ihre nächtliche Bleibe in der Turnhalle der Realschule gefunden. Das Frühstück wurde im Klubheim am See bei Bernhard Roth eingenommen.



Zwei Tage vor dem Eintreffen des Busses war für 6 der älteren Jugendlichen noch keine Bleibe gefunden. Spontan erklärte sich unser Jugendleiter Martin Jedrusiak-Jung bereit, zwei Jungs zu sich auf die andere Rheinseite mitzunehmen. Für die restlichen vier Jungs bot unser 1.Vorsitzender Hajo Noppeney das Gästezimmer in der CURANUM Seniorenresidenz an. Die vier Jungs sprachen später nur von ihrem „Hotel“. Ich denke, dass sie sich wohlgefühlt haben. Für die Bewohnerinnen und Bewohner war diese Gruppe junger Menschen eine schöne Bereicherung ihres Alltags. Auch das Pflegepersonal war sehr zufrieden mit den jugendlichen Gästen.

Gegen Mittag kam am 12.06. der Bus, der bereits zwischen 10 und 11 Uhr angekündigt war, mit Zibi, Tadeusz und den Sportlern am Stadion an. Zur Begrüßung war Erika Rollenske vom Verein für Europäische Städtepartnerschaft, wie auch fast vollzähliges

Präsidium des Stadtsportverbandes erschienen. Nach der 17stündigen Busfahrt mussten nun erst einmal die Beine bewegt werden, bevor man das leckere Essen vom CURANUM einnahm.



Der Nachmittag wurde von Günter Kretschmann und Ingo Mügge mit Informationen über die Region, die Stadt Hennef und natürlich den FC Hennef 05 mit seinen Riesenerfolgen in den letzten Wochen und dem zurückliegenden Jahrzehnt gestaltet. Danach ging Günther mit den Gästen zu einer ersten kleinen Stadtführung durch Hennef.

Gegen Abend traf man sich am Stadion zur Übernahme der Jugendlichen durch die Gasteltern, um sich kennenzulernen und das Programm der folgenden Tage mit seinen Terminen abzustimmen. In gemütlicher Runde saßen die Läufer und Betreuer mit dem Präsidium des Stadtsportverbandes und Ingo an den lauen Sommerabenden zusammen. Die Fußballweltmeisterschaft konnte auch im Klubheim bei Dieter Scheer verfolgt werden.



Am Freitag hat Günter – wie auch an den nächsten Tagen - die Turnhallen-Schläfer frühzeitig geweckt, damit vor der Abfahrt nach Bonn das üppige Frühstücksbüfett bei Bernhard eingenommen werden konnte.

Zwischen SeaLife und Rückkehr nach Hennef war noch genügend Zeit, den Drachenfels zu erklimmen. Unsere starken Läuferinnen und Läufer aus Polen waren dabei natürlich ganz vorne, kein Wunder, das war ein gutes Training für sonntäglichen Europawochenlauf.

Zur Begrüßung der ausländischen Gäste bei der Europawoche durch den Bürgermeister Klaus Pipke und Erika Rollenske trafen wir rechtzeitig an der Meys-Fabrik ein.

Für das abendliche Zusammensitzen am Stadion waren die Tische und Bänke von den Eltern der U13, die ihren Saisonabschluss feierten, bereits belegt. Wir rückten alle ein wenig zusammen und konnten gemeinsam einen gemütlichen Abend verbringen. Dabei konnte ich einige Eltern für Polen und speziell Nowy Dwór Gdański und Danzig begeistern. Vielleicht war es auch nur ein erstes Bekanntmachen.



Bei dem Fußballturnier am Samstag waren unsere polnischen Gäste im Jungenbereich sehr erfolgreich, sie belegten jeweils den ersten Platz, bei den Mädchen gewann der ausrichtende GESV. Den Abend verbrachten wir gemeinsam mit den Gasteltern bei Musik und Gesprächen auf dem Marktplatz mit dem Programm der Europawoche. Dabei erlebten wir die Eintragung ins Goldene Buch der Stadt Hennef für den dreifachen Mittelrheinmeister und Aufsteiger in die Regionalliga FC Hennef 05. Unser Präsident Anton Klein hielt sich auch einige Stunden in dieser Runde auf.

Am Sonntag sind mehrere polnische Sportler beim Europawochelauf gestartet. Mariusz Pawłowski gewann die 10km-Strecke mit 33:43. Seine Frau Dorota Pawłowska kam als yweite mit 39:46 ins Ziel. Die Tochter Kamila gewann 3km-Strecke mit 13:11 bei Frauen, Radosław Dąbrowski war bei den Männern dritte mit 12:42.



Gegen Abend waren unsere polnischen Gäste begeistert von der Führung in Stadt Blankenberg und den herrlichen Aussichten vom Burgturm über das Siegtal bis Köln.

Zum Abschluss feierten wir am Stadion unser freundschaftliches Zusammentreffen bis in den späten Abend.

Der Abschied am nächsten Morgen war sehr herzlich, aber viele von uns sehen uns ja wieder, vielleicht schon im Herbst in Nowy Dwór Gdański.



Ein Dank sei Allen, die mir bei der Vorbereitung und Durchführung des Besuchs unserer polnischen Gäste geholfen haben.

Ingo Mügge